



Platzhirsch
Berl Lounge | Club

Promenade 63, Davos Platz

1.12.22 – 15.4.23: Mi. bis Sa.
22:00 bis 05:00 h

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

TUOR TREUHEND AG
Talstrasse 59, 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 10 00

MEHR ALS GEWOHNT

BECK Hitz



Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



BMW PARTNER IN DAVOS.

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch

Schlittelerennen



Jungwanner Schi- & FILSUR

SCHNEEBAR SELA
AB 10 UHR OFFEN
START 14:30 UHR

RANGVERKÜNDIGUNG
ERWACHSENE AB 20 UHR
BAR FABRIK

inkl. Feinacht

KINDER 1-6.KLASSE	10.-	STARTGELD
ERWACHSENE	15.-	
JÄGERMEISTERSCHAFT	20.-	

AUSKUNFT: 079 236 02 53

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Little Asia

TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

Von Do. bis Di. täglich
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Mittwoch Ruhetag

Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



pizzadatoni.ch

do kasch di beschti
Pizza ha!

HK Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

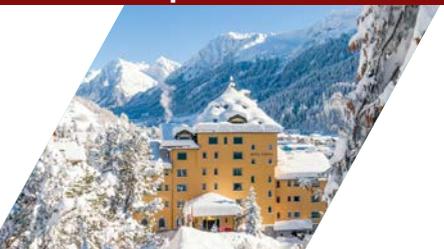
Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

Boutique Hotel Vereina



Vereina Stübli
Swiss cuisine




VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

baloise
Jetzt Versicherungen überprüfen lassen



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

«Art on Ice» in Davos: Extrazüge der RhB

D. «Art on Ice», die internationale erfolgreiche Eiskunstlaufgala, gastiert am Wochenende vom 11. und 12. Februar 2023 wieder in Davos. Nach den Shows profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem Extrazug der Rhätischen Bahn (RhB).

Olympiasieger und Weltmeister auf dem Eis und internationale Musikgrößen auf der Bühne: Art on Ice wartet auch dieses Jahr mit einem hochkarätigen Programm auf. Nebst den aktuellen Eis-

tanz-Olympiasiegern und 5-fachen Welt- und Europameistern Gabriella Papadakis und Guillaume Cizeron, Europameisterin Vanessa James, Weltmeister Eric Radford und Vize-weltmeisterin Loena Hendrickx ist auch die 4-fache Schweizermeisterin Alexia Paganini mit dabei. Sie treffen im Eisstadion Davos auf den internationalen Musikstar Melanie C sowie Schweizer Musikgrößen wie Marc Sway, Marius Baer und Gjon's Tears.

Die RhB bietet den «Art on Ice»-Besucherinnen und Besuchern an beiden Abenden

einen speziellen Service: Am Samstag, 11. Februar, verkehrt eine halbe Stunde nach Ende der Vorstellung ab Davos Platz um 23:37 Uhr ein Extrazug nach Klosters Platz – Küblis – Landquart – Chur. Am Sonntag, 12. Februar, verkehrt der Extrazug nach der Show um 20:37 Uhr ab Davos bis Landquart. Die genauen Fahrplänezeiten und Halteorte sind im Online-Fahrplan publiziert. Für Besucher aus dem Engadin steht der Autoverlad Verein zur Verfügung. Die letzte Abfahrt ab Klosters Selfranga ist um 23:50 Uhr.

Auskunft erteilen alle RhB-Verkaufsstellen sowie der Railservice, Telefon 081 288 65 65, railservice@rhb.ch

Kung
Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

**WINTERSAISON
AUSVERKAUF**



RÄTIKON
SPORT

ab jetzt bis **50%** Rabatt *

Rätikon Sport | Industriestr. 1 | 7240 Küblis
* nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

Wir gratulieren
allen

Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.02.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Wassermänner sind intelligente
und idealistische Visionäre.

Ihre Gipfel Zytig

LUIGI TAXI
— DAVOS —

079 218 30 70

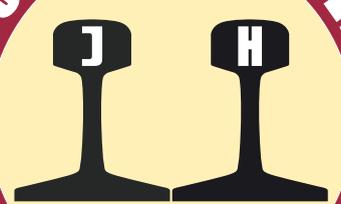
Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Redaktion Davos: Pf. 11, 7270 Davos Pl.
Redaktion Seewis: Pf. 35, 7212 Seewis D.
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

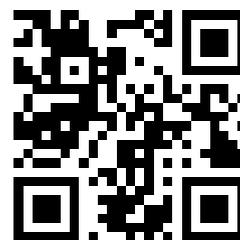
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza
in town

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team



Schneeschuh-Genuss-Angebot

Auf breiten Sohlen die tiefverschneiten Hänge auf der Madrisa erkunden und anschliessend auf den schönen Sonnenterrassen am Berg die leckeren Spezialitäten geniessen.

Im Angebot für Fr. 55.00 enthalten:

- Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn
- Schneeschuhmiete beim Intersport Madrisa (Bergstation)
- Restaurant-Gutschein (Madrisa-Alp, Madrisa-Hof, Zügen hüttli oder Madrisa-Mia)

Neu gibt es einen ausgeschilderten Schneeschuhtrail von der Bergstation Madrisa bis zum Aussichtspunkt «Mässplatte». Einfach mal die Ruhe, die Rundumsicht sowie die Klänge der Natur geniessen und alles um sich herum vergessen.

Weitere Infos: T +41 81 410 21 70 - info@madrisa.ch
www.madrisa.ch/schneeschuhlaufen



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos



**50%
Rabatt**
auf Tages- und
Halbtageskarten in
St. Antönien
und Pany

**Fahren Sie dank Ihrer
Hausbank günstiger!**
Jetzt MemberPlus Mitglied
werden und profitieren.

www.raiffeisen.ch/praettigau-davos

Neu Danusa – Fuchs Erlebnispiste offen

Auf der Erlebnispiste „Der verschwundene Sternenhimmel“ lernen Kinder spielerisch das Skifahren. Die Geschichte gibt es auch als Kinderbuch auch zu kaufen.

Miet-Ski und Tageskarte für CHF 90.-

Der Winter ist da! Teste die neuen Ski von Salomon und Elan bei uns im Sportshop und auf der Skipiste.

Jeden Mittwoch 50% Rabatt für Silberfüchse

Für Senioren ab 65 Jahren gibt es 50% Rabatt auf Tageskarten und Einzelfahrten. Kommst du auch?

Kindernachmittag „Einhörner & Ritter“

Am 15. Februar ab 13 Uhr kannst du dir ein Schwert oder Einhornschweif basteln, Gummiboot fahren oder beim Parcours mitmachen. Wir freuen uns auf dich!

Öffnungszeiten

Kasse Bergbahn sowie
Sportshop & Rentcenter
Montag bis Sonntag
von 8.15 bis 17 Uhr

Infos

0041(0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Dein
Erlebnisberg



Rettet das Seehofseeli vor weiterer Verschandelung

Das Seehofseeli, eine Oase im Zentrum von Davos Dorf, eine Ruheinsel inmitten des geschäftigen Verkehrs und touristischer Hektik. Zum Opfer geworden eines Zeitgeistes, der alles dem Kommerz unterordnet, ungeachtet der historisch gewachsenen Strukturen. Als ob es in der näheren Umgebung nicht genug Plätze gäbe, wo sich das sportliche Après-Ski-Publikum vergnügen kann! Aber nein, man hat es sogar geschafft, das Areal architektonisch total zu verschandeln, zugestellt mit allerhand Schnickschnack und Containern und mit einem Zaun aus Plastik zu umgeben! Ich hätte nie geglaubt, dass es möglich ist, ein solches Kleinod dermassen zu verunstalten. Das Seehofseeli muss bleiben, was es seit Jahrzehnten ist - eine Freifläche und Ruheinsel für Einheimische und Gäste.

Deshalb starte ich ab sofort mit einer Petition, mit dem Ziel, das Areal in Zukunft vor solchen Auswüchsen zu schützen. Die Unterschriftensammlung läuft bis Ende Februar, wer diese unterstützen will, kann bei mir Unterschriftenbogen anfordern oder sprechen Sie mich auf der Strasse an, ich habe immer Unterlagen dabei. Besten Dank für Ihre Unterstützung

Hans Vetsch, Promende 29, 7270 Davos Platz oder
hvdavos@hotmail.com

8 Jahre danach...

FDP befasst sich vertieft mit Bericht und Massnahmen der Regierung betreffend Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (ALÜ)

Die FDP Graubünden nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die seit 2015 geforderte Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (ALÜ) endlich umgesetzt wurde und der Bericht nun vorliegt.

Die FDP hat im 2015 durch den ehemaligen FDP-Grossrat Rudolf Kunz einen Auftrag betreffend Aufgaben- und Leistungsüberprüfung eingereicht. Nachdem sich die geforderte Überprüfung jahrelang verzögert hatte, nimmt die Fraktion mit Freude zur Kenntnis, dass die Regierung viele Optimierungsmassnahmen zur weiteren Bearbeitung vorschlägt. Die Fraktion wird sich mit dem Bericht und den weiteren Dokumenten vertieft befassen. Weiterhin fordert die Fraktion, dass eine ALÜ Teil der öffentlichen Aufgabe sein muss und somit die Prozesse und Aufgaben innerhalb der Verwaltung periodisch überprüft und optimiert werden. Es darf nicht sein, dass eine Fraktion eine ALÜ initiieren muss.

Trittbrett-Basar

Eines Vorweg: Um Krisen zu bewältigen, braucht es Veranstaltungen wie das World Economic Forum (nachfolgend WEF genannt). Davos darf stolz sein, dass ein solch weltweit anerkannter Kongress seit Jahrzehnten hier stattfindet. Egal, ob für den Spengler Cup, Davos Nordic oder eben das WEF, Grossveranstaltungen benötigen zusätzliche temporäre Bauten. Es gilt jedoch klar zu unterscheiden, zwischen dem, was der Veranstalter als zusätzliches Raumangebot sowie die Sicherheit benötigt und den Bauten, die für die WEF-Dauer erstellt werden. Letztere hätten eigentlich mit dem offiziellen Programm nichts zu tun. Die WEF-Organisatoren haben schon verschiedentlich kundgetan, dass ihnen die Entwicklung der letzten Jahre missfällt. Vor einigen Jahren, wurde aus Rücksicht auf die Sportferien in der Schweiz, der Kongresstermin auf den dritten

Montag vom Januar bis zum Freitag der entsprechenden Woche festgelegt.

Es ist deshalb nicht fair, das WEF für das diesjährige Chaos während der Neujahrswoche verantwortlich zu machen. Warum haben wir Jahr für Jahr den unerwünschten und unnötigen Basar entlang der Promenade? Es sind einige Firmen, Landesregierungen und neuerdings sogar ein englischer Fussballclub, die bis zu sechsstelligen Summen für ihre Prestigeauftritte verschwenden. Aktuelle Krisen (Energie, Klima, Krieg) bleiben dabei unbeachtet. Die Immobilien- und Grundstückbesitzer, lassen sich masslos dafür entschädigen. Die Trittbrettfahrer, wie sie auch genannt werden, verursachen zusätzlichen Verkehr, sorgen für grössere Delegationen, welche die Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten ankurbelt. Die hemmungslose Preispolitik zahlreicher Erst- und Zweitwohnungsbesitzer sowie einzelner Hoteliers ist die Folge.

Umnutzungen von Laden- und Büroflächen, Aufbauten auf Grundstücken und Anbauten an bestehende Immobilien sind gemäss Baugesetz bewilligungspflichtig. Das, was sich ab dem 2. Januar dieses Jahres abspielte und anscheinend von der Behörde bewilligt wurde, darf sich nicht wiederholen. Davos ist primär ein Ferienort, und die Zeit zwischen dem 24.12. bis Sonntag der Neujahrswoche gehört deshalb geschützt. Zusätzlich zu den anwesenden Gästen kommen während dieser Zeit täglich noch tausende Tagestouristen nach Davos. Der Verkehr während dieser Tage ist ein bekanntes Problem. Warum dann noch Baustellen zulassen?

Für die temporären Projekte für und während der WEF-Tage gibt es ein Reglement. Gemäss Art. 4 können zur Vermeidung von übermässigen Belastungen des Ortes (z.B. aufgrund andauernder Ferienzeit) die Zeitfenster angepasst und ggf. auch gekürzt werden. Die Behörde ist nicht verpflichtet, Bewilligungen zu erteilen, könnte die Bautätigkeit stärker einschränken oder sogar verbieten. Ich bin sonst nicht einer, der gegen die Regierung wettet. Die eine oder andere Persönlichkeit habe auch ich gewählt. Doch jetzt besteht Handlungsbedarf. Alle Arbeiten, wie Anlieferungen, Umbauten für Umnutzungen sowie Auf- und Anbauten sind in der Zeit vom 24.12. bis Sonntag nach Jahreswechsel zu verbieten. Zusätzlich wäre zu bestimmen, dass falls die Vorlaufzeit, Montag nach Sperrzeit bis WEF-Start nicht ausreicht, die Aussenhüllen bis zum 23.12. fertig erstellt sein müssen. Dass dies eine hohe Kostenfolge für die Bauherren hat, spielt eh keine Rolle und wenn, dann doch der eine oder andere Bau nicht mehr entsteht, wäre dies nur gut. Ich bin überzeugt, eine grosse Mehrheit der Bevölkerung und vor allem die anwesenden Feriengäste würde eine solche Regelung begrüssen. **Dennis Schneider, Davos Dorf, Museumstr. 18 D**

Wer hat, dem wird gegeben!

Die FDP will den abtretenden Regierungsräten ein Ruhegehalt zugestehen. Dass das Thema überhaupt diskutiert wird, ist bereits ein Skandal. Offensichtlich ist die FDP nicht nur auf Bundesebene völlig hirnlos unterwegs.

Sollen wir Mitleid haben? Ein Regierungsrat verdient das Fünffache eines Durchschnittsbürgers, das fördert Erwartungen. Zudem ist man ja in die Politik gegangen, weil man lieber redet als arbeitet. Natürlich besteht das Risiko der Abwahl, aber genauso kann jedem Angestellten passieren, dass ihm vom Chef gekündigt wird, selbstverständlich ohne Ruhegehalt, dafür mit der Erwartung, dass man einen neuen Job sucht.

Dieses Ansinnen ist eine Ohrfeige an alle, die einer «normalen» Arbeit mit normalen Konditionen nachgehen.

Thomas Huber, Saas



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS



EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

T TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Hanna & Snowli auf der Madrisa



11. Februar
14:00 Uhr
[madrisa.ch/
snowlitag](http://madrisa.ch/snowlitag)



MADRISA
GENESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig
Die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen!



Die EAACI Winter School 2023 gastierte in Davos

P. 70 junge Forscher/-innen aus dem Bereich Allergie und Asthma sowie 10 weltweit bekannte Spitzenwissenschaftler und die wissenschaftliche Fakultät der Europäischen Akademie für Allergie und klinische Immunologie (EAACI) haben sich kürzlich in Davos zu einer viertägigen Immunologie-Weiterbildung getroffen. Sie waren Gäste des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) und der EAACI. Die Nachwuchsforscher, die aus der ganzen Welt kommen, wurden aufgrund der Qualität ihrer wissenschaftlichen Leistungen ausgewählt. Das Treffen wurde **zum 20. Jahrestag dieses Nachwuchsevents** organisiert. Die allererste Winter School wurde damals von Prof. Dr. Cezmi Akdis, Direktor des SIAF, veranstaltet. In diesem Jahr übernahm die Organisatorin PD. Dr. Milena Sokolowska, Vorsitzende der EAACI-Sektion für grundlegende und klinische Immunologie und Leiterin der

Gruppe für Immunmetabolismus am SIAF. Die Vorlesungen und Präsentationen konzentrierten sich auf die jüngsten Entdeckungen zur Interaktion zwischen Umwelt und Immunsystem und den Mikroben im Körper, auf neue zelluläre und molekulare Entdeckungen in Haut- und der Lungenimmunologie, auf COVID-19 und die jüngsten Entwicklungen bei allergischen Erkrankungen. Die Studenten absolvierten am SIAF einen praktischen Kurs über moderne Mikroskopietechniken, Gewebepreparationsverfahren, Durchfluss- und Massenzytometrie sowie neu entwickelte Analysetechniken für Biomarker. Zudem bekamen sie Einsicht in das Biobanking und dem neu entwickelten Zentrum für Präzisionsproteomik im SIAF.

Bild: Die Teilnehmenden der 20. Ausführung der EAACI Winter School vor dem Medizincampus in Davos Wolfgang.



Feriengrüsse aus Hua Hin, Thailand: Während es in Mitteleuropa immer kälter wird, werden die blassen Schweizer in Thailand beim Golfspielen immer sonnengebräunter. Der Davoser Jürg Hämmerle besuchte in seinen Ferien zusammen mit Jürg Weber **Jan** und **Barbara Moretti-Lüthi**, die bald von Klosters nach Hua Hin auswandern werden (links), und beim Golfspielen konnten sie auf die Unterstützung eines einheimischen Golf Pros zählen.



Wir freuen uns auf euch, Anja & Jörg mit Team

Täglich von 16 - 24 Uhr warme Küche!
Regional, gemütlich, einfach fein....
Mit neuem Fondue-Stübli!



Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
+41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



Panorama Restaurant Guggelstein Pany

17. Dezember - 12. März Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team

www.gueggelstein.ch



*Zeit
zu Zweit*

VALENTINSTAG im STÜBLI

MENÜ

Amuse-Gueule mit 100% schweizer OONA Caviar

1. GANG

Foie-Gras-Pastete – Rote-Bete-Tartar Himbeergel – Brombeeren
Pistazien – Salatblätter

2. GANG

Hummer-Tortellini – Beurre Noisette-Schaum – Hummersauce

3. GANG

Seebarschfilet – Blumenkohlpüree Rosinenpüree – Tarte mit
Blumenkohl Cous-Cous – Kaviar – Champagnersauce

4. GANG

Pistazien – Ramboise-Torte

2 Personen 299.- CHF inkl. 2 Gläser Haussekt

Tisch per WhatsApp reservieren 081 410 17 17



FLÜELA ★★★★★
DAVOS

Bahnhofstrasse 5 – 7260 Davos Dorf - T: 081 410 17 17
direkt gegenüber vom Bahnhof www.flueladavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Magda Michel
2. Februar



Shakira
2. Februar



Hans-Peter Garbald
3. Februar



Heinz Heldstab
3. Februar



Ruedi Walther
3. Februar



Pirmin Zurbriggen
4. Februar



Cristiano Ronaldo
5. Februar



Hanspeter Michel
5. Februar



Neymar Junior
5. Februar



Flavio Lüttke
6. Februar



Alfred Gees
7. Februar



Bigna Schmidt
7. Februar



Sandro Fischer
7. Februar



Stefan Joos
7. Februar



Stefan Ringgenberg
8. Februar



Men-Duri Rauch
8. Februar



Amaury Tix
9. Februar



Carla del Ponte
9. Februar





„Plan B gömmer an See“

**Geöffnet im Winter
Donnerstag bis Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr**



Reservationen unter 081 420 71 78





Die Schweizer Mundart-Rocker Megawatt.

Grüsch-Danusa: 27. Fuchstival mit «Megawatt» und «Mountain Crew»

Leidenschaftlich, laut und rockig! Am 18. März bebt der Berg auf Grüsch-Danusa. Die Mundart-Rockband Megawatt und die Volksrock Band Mountain Crew sorgen für Partystimmung am 27. Fuchstival auf Danusa.

Fünf Kumpels unter Starkstrom – das ist **Megawatt**. Die Gewinner des Swiss Music Award 2021 in der Kategorie Best Breaking Act erzählen in ihren Mundart-Songs von grossen Träumen. Megawatt ist rockig, modern und haben genau ein Jahr, am 18. März 2022, vor dem Fuchstival ihr 2. Album «Felsafescht» veröffentlicht.

Mountain Crew aus Oberösterreich – das sind 5 Beach-Boys in Lederhosen, bei denen Stimmung und Party an oberster Stelle steht. Die «Boyband aus den Alpen» ist bekannt aus dem deutschen und österreichischen Fernsehen und von ihrem Auftritt beim RTL Supertalent. Mit ihrem Wirtshaussong landen sie einen viralen Hit, der mittlerweile über 10 Millionen Mal auf TikTok geklickt worden ist.

Einmalige Bar- und Hüttenszene am Fuchstival: Neben dem grossartigen Musikprogramm lebt das Fuchstival vor allem wegen der ausgelassenen Stimmung rund um die Fuchstival-Arena. Ab 19:00 Uhr können sich die Besucher/-innen während der ganzen Nacht an fünf verschiedenen Bars verpflegen und das einmalige Bar- und Hüttenerlebnis geniessen. Im Anschluss an die Live-Acts begeistert Haus-DJ Nik Herb die Gäste mit Après-Ski-Hit's.

Das Fuchstival öffnet seine Türen um 17:00 Uhr und verwöhnt die Gäste ab 18:00 Uhr mit einem feinen Fuchstival-Menü im Berghaus Schwänzelegg. Achtung: Tischreservierungen bitte frühzeitig tätigen, Tel.-Nr. 081 325 12 34.

Info: www.gruesch-danusa.ch

Vorverkauf seit 4. Februar offen: Kassa Bergbahnen Grüsch-Danusa AG, Grüsch, Tel. 081 325 12 34, oder bei See Tickets: www.seetickets.com



Mountain Crew aus Oberösterreich – 5 Beach-Boys in Lederhosen am 18. März auf Grüsch-Danusa.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 10.2.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Sisyphus» (Blues, Blues Rock)

Sa. 11.2.

3. Schlittelrennen von Sela nach Filisur, org. von der Jungmannschaft

Sa. 11.2.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «B.A.C.A.S» (AC/DC Tribute)

Sa. 11.2., ab 22:30

Live im Grizzly's des Hotels Piz Buin, Klosters, «Rislane and the Lovers» (Rock N`Soul, Retro)

Di. 14.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos mit Halti, dem Singer-Songwriter aus Liechtenstein

Fr. 17.2.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Red Queen» (80s Rock)

Sa. 18.2., ab 9:00

Davoser Curlingturnier um den Bündnerhof-Cup

Sa. 18.2.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Real Silk» (Party Rock Covers)

Sa. 18.2., ab 22:30

Live im Grizzly's des Hotels Piz Buin, Klosters, «Maxin» (Top 40 & Party Hits)

Sa. 25.2., ab 9:00

Davos: Curlingturnier um Schweizerhof-Kanne

Sa. 4.3., ab 9:00

Davoser Curlingturnier des Sporthotels Central

Sa. 4.3.

12-Stunden-Rennen in Pany mit Barbetrieb

Sa. 18.3., ab 9:00

Davoser CC-Clubmeisterschaft um den Parsenn- und Gada-Cup

12h Rennen PANY

Barbetrieb ab 12.00 Uhr

RÄTIKON SPORT

Sa, 4. März 2023

12h-rennen-pany.ch

Vorverkauf graubünden-CARD gestartet

BB. Am 1. Februar wurde der Vorverkauf der graubündenCARD 2023/24 lanciert. Bis zum 30. April 2023 ist das Jahresabonnement der Bündner Bergbahnen zu vergünstigten Konditionen erhältlich. Ob per Pedes, auf dem Bike oder Schneesportgeräten eröffnen sich mit der graubündenCARD unbegrenzte Outdoor-Erlebnisse in den Bündner Bergen.

Die graubündenCARD bringt ihre Käufer hoch hinaus: **47 Bergbahnunternehmen im Winter und 25 Bergbahnunternehmen im Sommer können mit einem Abonnement genutzt werden.** Im Sommer sind sämtliche Dienstleistungen inkludiert – also auch der Transport von Hunden, Kinderwagen oder Sportgeräten wie Bike, Gleitschirm oder Deltasegler. Im Winter sind es die gleichen Leistungen wie bei einer Tageskarte des jeweiligen Schneesportgebietes. Das heisst, falls die Tageskarte öV-Angebote miteinschliesst, wie z.B. die Fahrt mit Zug oder Postauto, so sind diese Leistungen auch bei der graubündenCARD dabei. Bisherige Karteninhaber*innen können bis 30. April 2023 ihre freie Fahrt mit den Bündner Bergbahnen vergünstigt und nahtlos verlängern.

Über 400 Franken sparen: «Bisch agfressa? Denn biss zua!», lautet das Motto. Wer jetzt «zubeisst» und die graubündenCARD bis 30. April 2023 erwirbt, spart über 400 Franken. Erwachsene ab 18 Jahre erhalten die Karte im Vorverkauf für CHF 1740. Für Jugendliche (13 bis 17 Jahre) kostet sie CHF 1160 und für Kinder (6 bis 12 Jahre) 580 Franken. Als Familienabo ist die graubündenCARD für CHF 3900 erhältlich. Mit dem Familienabo plus können junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre) im gleichen Haushalt in das Familienabo eingeschlossen werden (plus CHF 400 pro Person).

Die graubündenCARD 2023/24 hat teuerungsbedingt moderate Preisanpassungen erfahren. Details auf www.graubunden-card.ch

Während im Westen Schulden & Aktien implodieren

von Egon von Greyerz – Founder und Managing Director

«Das Risiko einer monetären Überstraffung durch die Europäische Zentralbank ist nicht weniger als katastrophal», sagt Prof. Kenneth Rogoff. In Davos sagte er zudem: «Italien ist extrem anfällig. Aber es könnte überall hochgehen. Die globale Verschuldung ist seit der Pandemie massiv gestiegen: öffentliche Schulden, Unternehmensschulden, einfach alles.»

Rogoff zufolge, sei es ein Wunder, dass die Welt 2022 einer Finanzkrise entgehen konnte, die Chancen eines Großereignisses würden aber zusehends steigen, weil die Späteneffekte früherer geldpolitischer Straffungen jetzt durchschlagen würden.

Rogoff: «Wir haben sehr großes Glück gehabt, dass es 2022 zu keinem globalen systemischen Ereignis gekommen ist, dafür kann man schon mal dankbar sein, trotzdem klettern die Zinssätze immer noch, und auch die Risiken steigen weiter.»

Doch im Düsternen lauern auch noch globale Finanzasets-/verbindlichkeiten, die sich auf fast 500 Billionen \$ belaufen, wovon sich insgesamt 46 % im Schattenbankensystem befinden. Zum Schattenbankensektor zählen auch Pensionsfonds, Hedgefonds und andere Finanzinstitutionen, die in weiten Teilen unreguliert sind.

Das Schattenbankensystem unterliegt nicht den normalen Marktbeurteilungsregeln. Somit weiß auch keiner, welchen Wert oder Verlustwert die eigentlichen Positionen haben. Das bedeutet: Die Zentralbanken tappen im Dunklen, was die Einschätzung der realen Risiken im System angeht. **Jedenfalls bin ich nicht der einzige, der immer wieder darauf herumreitet, wie katastrophal die globale Situation bei Schulden/Verbindlichkeiten ist.** Zudem kennt niemand das Gesamtausmaß der globalen Derivate. Sollten Sie aber parallel zur Verschuldung und dem Schattenbankensystem gewachsen sein, könnte die Zahl ohne weiteres bei mehr als 3 Billionen \$ liegen.

Kulturen sterben nicht über Nacht; die USA befinden sich mindestens seit dem Vietnamkrieg der 1960er im Niedergang. Interessanterweise haben die USA seit den frühen 1930ern keinen realen Haushaltsüberschuss mehr gehabt – mit einer Handvoll von Ausnahmejahren.

Wer aber, wie die USA, auf gepumpter Zeit und gepumpten Geld lebt, dem fällt es immer schwerer, den Schein zu wahren. 1971 wurde der Druck auf die US-Wirtschaft und den Dollar zu groß. Folglich schloss Nixon das Goldfenster, wodurch der Dollar seither effektiv 98 % seines Wertes verloren hat. Das ist natürlich eine Riesenkatastrophe und eine Garantie dafür, dass auch die verbleibenden 2 % bis zur NULL in näherer Zukunft verloren gehen werden, ganz gleich, ob es noch 5 oder 10 Jahre dauern wird, bis der Dollar in Vergessenheit gerät. Vergessen Sie nicht, jene 2 % entsprechen aus heutiger Sicht 100 %!

Die USA, die EU und Japan haben jetzt die Phase erreicht, wo niemand mehr ihre Schulden will. Bei den Staatsschulden dieser Nationen geht es also nicht mehr darum, den «Schwarzen Peter» weiterzureichen, sondern nur noch darum, ihn zu halten und das Spiel am Laufen zu halten. Wenn alle Drittinhaber dieser Schulden Verkäufer sind, wer sollte dann noch kaufen?

Diese drei Nationen werden am Ende ihre eigenen Staatsschulden halten. Japan hält schon jetzt 50 % der eigenen Schulden. Bevor das westliche Ponzi-System auffliegt, werden diese drei Nationen buchstäblich 100 % ihrer eigenen Schulden halten. An

diesem Punkt werden die Anleihen wertlos sein und die Zinssätze werden ins Unendliche gehen. Keine schönen Aussichten!

Die USA auf dem sicheren Weg in die Katastrophe: Die finale Phase aller Imperien ist stets durch exzessive Defizite und Schulden, Inflation, eine einbrechende Währung, Dekadenz und Krieg gekennzeichnet. Und die USA passen perfekt in diese Kategorie.

Wie Ernest Hemingway so vortrefflich formulierte: «Das erste Allheilmittel schlecht verwalteter Nationen ist Währungsinflation. Das zweite ist Krieg. Beide bringen vorläufig Wohlstand; beide bringen dauerhaft Ruin. Aber beide sind Zufluchtsort für politische wie ökonomische Opportunisten.»

Seit dem Vietnamkrieg scheitern die USA in jedem Krieg, u.a. auch im Jugoslawienkrieg, in Afghanistan, Irak, Syrien und Libyen. Das Ergebnis sind enorme Opferzahlen und die Zerstörung der Länder, was häufig zu ökonomischer Misere, Anarchie und Terrorismus führt.

Der Ukrainekrieg wird nicht zwischen der Ukraine und Russland geführt, sondern zwischen den USA und Russland, wie ich in einem vorhergehenden Artikel erklärt habe. Klarer Beweis dafür ist die Tatsache, dass es von Seiten der USA keine Friedensbestrebungen gibt, sondern Geld- und Waffenlieferungen an die Ukraine im dreistelligen Milliarden-\$-Bereich, wobei die Europäer «ermutigt» werden, dasselbe zu tun. Es werden aber keine Friedensunterhändler nach Russland geschickt, mit dem Ziel, den Krieg zu beenden. Das ist sehr ominös.

Die geopolitische Situation ist derzeit auf Messers Schneide; **zwei nukleare Großmächte kämpfen um ein relativ unbedeutendes Land.** So beginnen normalerweise große Kriege. Hoffen wir, dass der aktuelle Konflikt nicht in einem großen Atomkrieg mündet, denn das wäre das Ende der Welt. Somit lohnt es auch nicht, über die Folgen dieses Hochrisiko-Szenarios zu spekulieren. **Der Wirtschaftskrieg und der Zusammenbruch des US-dominierten Finanzsystems ist nicht nur unausweichlich, sondern auch katastrophal für die westlichen Ökonomien.**

Eine Rohstoff dominierte Welt

Die Hegemonie der Vereinigten Staaten von Amerika geht zu Ende, die Dominanz des dekadenten Westens fließt rapide nach Osten und Süden ab. Rohstoffreiche Länder, wie die weitgefassten BRICS werden in den nächsten Jahrzehnten, vielleicht länger, die dominanten Länder sein. Öl und Gas werden die Grundlage dieser Verschiebung bilden, aber auch viele andere Rohstoffe, darunter auch Gold, das jetzt in eine neue Ära startet.

Es ist wahrscheinlich, dass 2023 das erste Jahr von vielen werden wird, in denen Gold kräftige Gewinne am Stück macht, wie zwischen 2000 – 2011, als es um das 7,5-fache stieg.

Der S&P Commodity Index hat jüngst im Verhältnis zu Aktien ein 50-Jahre-Tief markiert. Allein eine Rückkehr zu den Mittelwerten würde eine Vervierfachung (4x) des Index bedeuten. Wenn langfristige Zyklen aber aus historischen Tiefs starten, ist ihr Trend tendenziell länger und höher als irgend jemand erwarten würde. Eine Bewegung über das 1990er-Hoch bei 9 hinaus kann daher als sehr wahrscheinlich gelten. Das würde bedeuten, dass Rohstoffe, und insbesondere Öl und Gold, im Verhältnis zum Aktienmarkt um das 9-fache stiegen!

dieren, werden im Osten Gold & Öl explodieren

Partner Matterhorn Asset Management in Zürich

Diese Verneunfachung (9x) käme natürlich durch einen Mix aus sinkenden Aktienbewertungen und steigenden Rohstoffpreisen zustande.

Die erwartete Bewegung in diesem Index bestätigt die Verschiebungstendenz vom Westen – auf Basis eines unsoliden und schuldenverseuchten Systems – in Richtung Osten & Süden – auf Basis von Rohstoffen.

Diese Bewegung basiert zum großen Teil auf den fossilen Brennstoffen der betreffenden Länder – zum Leidwesen der Klimabewegungsfanatiker.

In der «woken» Welt von heute gibt es die Tendenz zu glauben, dass wir Naturgesetze und Wissenschaft komplett ändern könnten. Das trifft auf die Bereiche Wirtschaft und Klima zu. Banker und Regierungen sind zuversichtlich, dass sie permanente Prosperität schaffen können, indem sie wertloses Papier drucken – unter der Annahme, dass dieses Papier für realen und dauerhaften Wert steht.

Doch, welch' Überraschung... diese Menschen werden bald schon den Schock ihres Lebens bekommen, wenn all das gedruckte Geld wieder seinen intrinsischen Wert von NULL erreicht.

Eine schuldenbasierte Wirtschaft wird letztlich zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung.

Je höher die Schulden, desto stärker muss die Verschuldung anwachsen, womit ein endloser Teufelskreis entstanden ist. Der Schuldenzyklus wird schließlich zu einem Perpetuum-Mobile-Ponzi-System ... bis schliesslich alles zusammenbricht.

Die Schulden speisen sich aus Schulden, und je mehr Schulden emittiert werden, umso mehr Schulden müssen zusätzlich emittiert werden. Bei steigender Inflation sorgen die eskalierenden Zinskosten wiederum zu erhöhter Verschuldung. Als nächstes stehen dann Zahlungsausfälle an – im privaten Sektor und im Ausland. Dann kommen die 2-3 Billionen \$ Derivate unter Druck, von denen sich ein Großteil im Schattenbankensystem befindet. Das führt zu massiver Schuldenerzeugung durch die Federal Reserve und andere Zentralbanken, die verzweifelt versuchen, das System noch zu retten.

Letztlich führt das, in den Worten von Mises, zu einer „[...] **finalen und totalen Katastrophe für das betreffende Währungssystem.**» Man sollte aber nicht vergessen, dass wir hier über das westliche Finanzsystem reden. **Der ökonomische Sonnenaufgang im Osten wird kräftig sein und letztlich als führendes Licht für die Weltwirtschaft dienen.**

Der Niedergang der schuldengetriebenen USA und des Westens wird, um es mit Hemingway zu sagen, «erst schrittweise und dann auf einen Schlag» kommen. Aufgrund der 2 Brd. \$ – Größe des Problems (wahrscheinlich noch größer), ist es unwahrscheinlich, dass der größte Teil des Niedergangs länger als 10 Jahre dauern wird; alles könnte aber sehr viel schneller gehen, gerade am Ende.

Die Klimafanatiker werden allerdings noch bis 2050 warten müssen, um zu erfahren, dass sie es nicht geschafft haben, den Temperaturanstieg bei 1,5 Grad zu begrenzen. Doch mit viel Glück könnten die Klimazyklen auf ihrer Seite stehen und das Wetter deutlich abkühlen.

Ich persönlich glaube, dass das Klima durch Zyklen bestimmt wird, und nicht durch Menschen.

Wie ein Klimadiagramm der letzten 11 000 Jahre zeigt, hat es

schon zahlreiche Perioden gegeben, in denen höhere Temperaturen herrschten als aktuell. Auf dem Höhepunkt des Römischen Reichs, vor 2000 Jahren, herrschte in Rom ein tropisches Klima. **Fossile Brennstoffe erzeugen heute 83 % der globalen Energie. Prognosen zufolge ist es unwahrscheinlich, dass dieser Anteil in den nächsten 50 Jahren deutlich sinken wird.** Teils aufgrund steigender Herstellungskosten wird die Produktion fossiler Brennstoffe bis 2048 um 26 % fallen. Produktionsausweitungen bei nuklearer und erneuerbarer Energie werden diese Rückgänge nicht wettmachen können.

Sollte die Welt die Nutzung fossiler Brennstoffe stoppen, würde die Weltwirtschaft komplett einbrechen. Leider scheint sich die Bewegung der Klimaaktivisten keine Sorgen um derart desaströse Folgen zu machen. Es scheint also ziemlich klar, **dass die Welt für sehr lange Zeit von fossilen Brennstoffen abhängig sein wird,** damit es nicht zu Einbrüchen in der Ökonomie und bei den Bevölkerungszahlen kommt. **Aus diesen Gründen werden die rohstoffbasierten Länder bald die Welt dominieren – und zwar für sehr lange Zeit.**

Schon jetzt kommt es zu einem rapiden Aufbau von Konstellationen unter den rohstoffreichen Ländern. Hier haben wir an erster Stelle die BRICS-Länder – zur Zeit Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika. Viele Länder stehen gerade im Begriff, den BRICS beizutreten, darunter auch Saudi-Arabien, Iran, Algerien, Argentinien und die Türkei. Das Ziel dieser erweiterten BRICS-Konstellation ist die Umgehung des Dollars und die Schaffung einer eigenen Handelswährung. Häufig wird darüber geredet, dass der Petro-Yuan den Petro-Dollar ersetzen kann, doch was würden die ganzen Empfänger chinesischer Währung tun, schließlich ist sie nicht frei konvertierbar? Besser wäre es, eine Währung zu haben, die, wie die Sonderziehungsrechte (SZR), an eine ganze Reihe von Rohstoffländern angebunden ist. Das würde für mehr Stabilität und Nutzbarkeit sorgen. Der Analyst Poszar von der Credit Suisse nennt dies «Bretton Woods III».

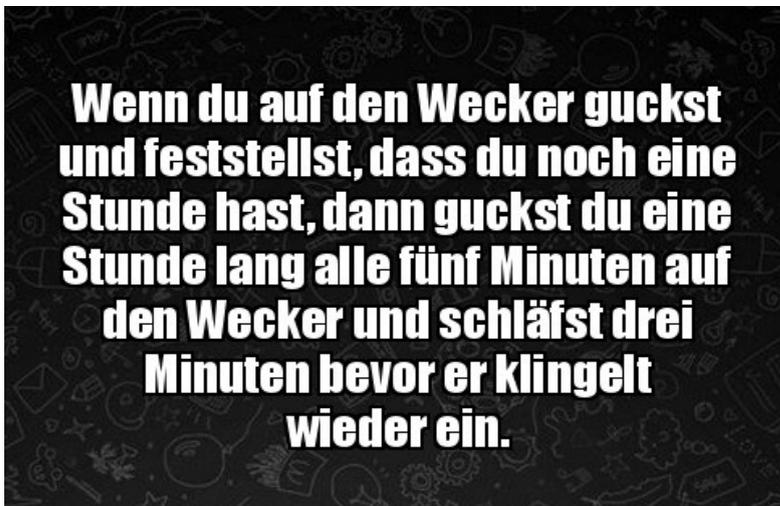
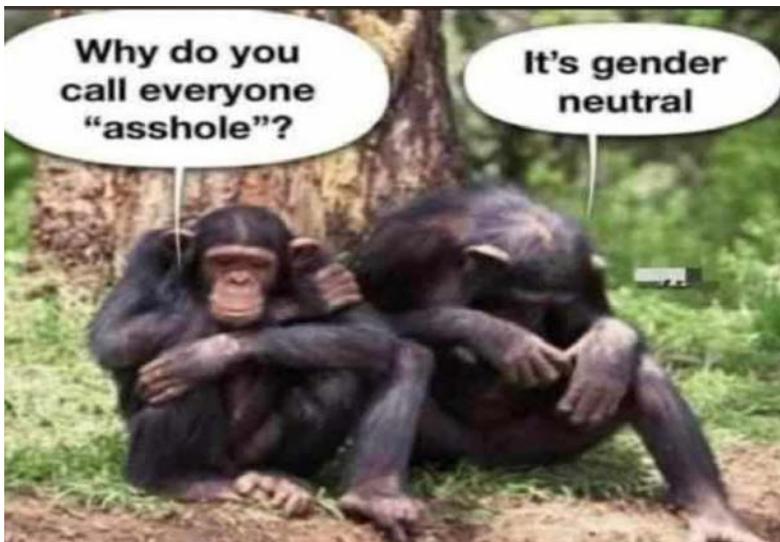
Zudem gibt es die EAWU oder Eurasische Wirtschaftsunion, in der Russland tonangebend ist und China, Indien, Iran, Türkei und die VAE involviert sind.

Die SOZ – die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit – mit Sitz in China ist eine weitere wichtige Kraft. Die SOZ ist eine Organisation mit den Schwerpunkten Politik, Wirtschaft, internationale Sicherheit und Verteidigung. Ihr gehören viele eurasische Staaten an – wie China, Russland, Usbekistan, Kasachstan etc.

Alle in dieser wichtigen Entwicklung versammelten Ökonomien sind rohstofflastig. So macht der Anteil der Rohstoffe am BIP Russlands 30 % aus. **Russlands Ziel ist es, den Goldabbau auf 3 % des BIP auszuweiten und zum größten Goldproduzenten der Welt zu werden.**

Russland verfügt über die weltgrößten Rohstoffreserven (75 Bill. \$) und produziert selbst 11 Millionen Barrel Öl pro Tag. Russlandfreundliche Provinzen produzieren weiter 14 Millionen, insgesamt also 25 Millionen Barrel. China produziert 5 Mill. Barrel. Das Öl des Nahen Ostens, das durch die Straße von Hormus geht, beläuft sich auf 22 Mill. Barrel. In einem Konflikt mit den USA könnten Russland, China und der Iran entscheiden, die Straße von Hormus zu schließen; das hieße, dass sie 50 % des globalen Ölangebots unter Kontrolle haben könnten. Wie es von Goldman Sachs hieß, würde der Ölpreis dann im 1.000er \$-Bereich liegen.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

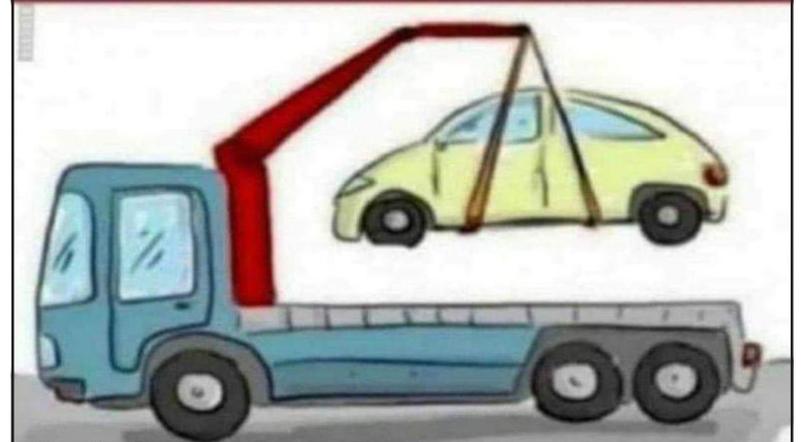


Wie ich freundlich ein paar Minuten mit der Strickjacke sprach, die am Boden liegt, in der Annahme, es sei der Kater.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Wenn man E-Autos fachgerecht auflädt kann man die Reichweite um ein vielfaches erhöhen!



Eine Mutter fährt mit Ihrer 8-jährigen Tochter im Bus. An einer Haltestelle stehen einige Nutten und halten nach Kundschaft Ausschau.

„Mami, was sind das da für Frauen?“

„Das sind Ehefrauen, die auf Ihre Männer warten!“

Dreht sich der Busfahrer rum und sagt:

„Erzählen Sie dem Kind doch nicht so eine Scheiße! Das sind Nutten, die für Kohle ficken!“

„Mami, wenn die ficken, dann kriegen die doch auch Babys. Was wird denn aus denen?“

Sagt die Mutter: „Busfahrer!“

Außerirdische haben in der Regierung nach intelligentem Leben gesucht Sie haben den Hausmeister mitgenommen

Die längste echte

Liebeserklärung in XXL-Format

Valentinstag-Rose -125 cm

14. Februar

Blumen Bahnhof Chur auch Sonntag offen

Tel 081 410 40 70, gartencenter@schutzfilisur.ch

Schutz Filisur Blumen Bahnhof Chur und Hausliet

Trotz Schneemangel: Bergbahnen GR verzeichnen mehr Gäste

BB. Die Bündner Bergbahnen verzeichneten im Januar 2023 im Vergleich zum Vorjahr eine Gästezunahme von 1.1%. Der Transportumsatz ging hingegen um 3.3% zurück. In Anbetracht der herausfordernden Witterungsbedingungen und der guten Resultate des Vorjahres ein sehr zufriedenstellendes Resultat. Hierbei gilt es jedoch die regionalen Unterschiede sowie die Differenzen zwischen Gebieten mit Beschneigung und ohne Beschneigung zu beachten.

Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes.

Im Oberengadin z.B. zeigen sich beim Transportumsatz die positiven Auswirkungen der Verkäufe der neu eingeführten 365-Tage-Karte, die zu Veränderungen beim Kaufverhalten der Gäste führt. Das Unterengadins entwickelte sich im Januar überproportional, da das Zusammenspiel von Samnaun und Ischgl nach der Pandemie wieder uneingeschränkt funktioniert. Die Region Mitte verlor aufgrund der herausfordernden Schnee-verhältnisse und des Anteils an kleineren Unternehmen überdurchschnittlich. Als Beispiel sei das Gebiet Splügen genannt, das seinen Betrieb anfangs Januar vorübergehend einstellen musste.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die hochalpinen Gebiete und diejenigen Gebiete, die durch die technische Beschneigung ein ansprechendes Angebot garantieren können im bisherigen Winterverlauf profitieren. Im Weiteren zeigt sich, dass die Einführung des Dynamic Pricing und von flexiblen Abo-Systemen immer mehr zu einer Entkopplung der Korrelation von Ersteintritten (Gästen) und Transportumsatz führen.

Auch im Langzeitvergleich zeigt die Entwicklung in der Region eine erfreuliches Bild. Gegenüber den 5- und 10-Jahres-Durchschnitten nahmen die Gäste um 9 bzw. 10 % zu. Der Transportumsatz liegt mit 18 bzw. 22 % sogar deutlich im Plus.

Die kumulierten Werte des Winters 2022/23 sind trotz negativer Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr positiv. Dies zum Einen, weil ausserordentliche Witterungsbedingungen herrschten oder herrschen und zum anderen, weil nur der besten Winter der letzten Jahre verglichen wird. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr in Graubünden und im Unterengadin, zeigt sich allerdings im Vergleich mit den langjährigen Durchschnittswerten positiv (+2% bzw. +4%). Der kumulierte Transportumsatz beläuft sich im Vergleich zum Vorjahr auf minus 1.8 Prozent, im Vergleich mit dem 5- bzw. 10-Jahres-Durchschnitt auf plus bzw. plus 19 Prozent.

Fazit: Aufgrund der Herausforderungen des Winters darf die Bündner Bergbahnbranche insgesamt mit dem Geschäftsverlauf zufrieden sein. Dies obwohl einzelne Gebiete bzw. Schneesportgebiete durch die Witterungsbedingungen stark gefordert sind.

Im Wissen, dass die kalten Temperaturen in der zweiten Hälfte die Sicherung und Erweiterung des Angebots in Schneesportgebieten mit technischer Beschneigung ermöglichen, in Anbetracht der positiven Gästenachfrage blicken die Bergbahnen mit Zuversicht auf die anstehenden Sportferien. Im Weiteren ist die Branche nach wie vor zuversichtlich, in den nächsten Tagen noch mehr des langersehnten Schnees fallen wird.

Seit 30 Jahren die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Die Rose der Welt



Erferdienst Davos

schutzfilisur
 seit 1905 *Samen Pflanzen*

ste

in Januar 2023
 Jahres-Durch-
 Transportum-

z mehrheitlich
 tiv zu werten.
 bedingungen
 mit einem der
Anzahl Gäste
 in 8.2 Prozent
origen Durch-
 transportumsatz
 Prozent. Im Ver-
 us 12 Prozent

sters 2022/23
 em bisherigen
 ne Unterneh-
 bedingungen

zweiten Janu-
 ebots in den
 öglichsten und
die Bündner
ortferien-Wo-
 sichtlich, dass
 n natürlichen

1. Erzielte Ersteintritte Januar 2023

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Kumulierte Ersteintritte Saisonbeginn bis 31. Januar 2023

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

2. Entwicklung Transportumsatz in % Januar 2023

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Kumulierte Transportumsätze Saisonbeginn bis 31. Januar 2023

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø10 Jahres Ø

-7.7	-1.6	0.8
10.6	18.9	15.6
17.6	18.9	15.6
-1.0	8.2	15.3
1.5	13.8	12.7
1.1	9.1	10.2

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø10 Jahres Ø

-17.0	-8.3	-3.3
4.3	12.9	11.2
2.1	9.8	4.6
-8.7	0.5	7.3
-10.7	4.2	4.8
-8.2	1.8	4.4

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø10 Jahres Ø

-9.3	10.1	15.8
2.4	23.2	25.9
17.2	25.2	17.5
-10.0	14.4	24.0
-0.2	24.0	26.0
-3.3	17.9	22.2

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø10 Jahres Ø

-7.5	5.2	11.1
13.4	26.1	34.1
7.5	16.5	13.2
-11.3	3.5	13.3
-2.5	15.4	20.5
-1.8	12.4	18.8

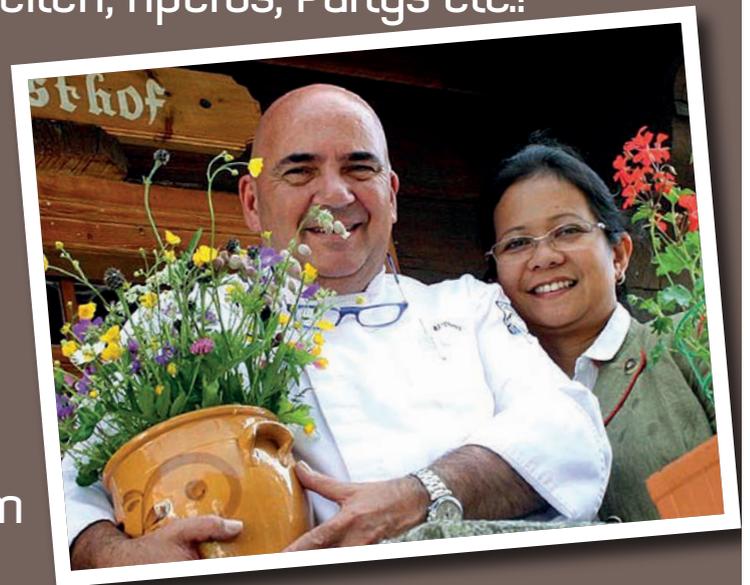


IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

Disentis: Lawinenunfall fordert zwei Todesopfer

K. Am Sonntag Vormittag hat sich in Disentis eine Lawine gelöst und zwei Variantenfahrer verschüttet. Beide konnten nur noch tot aus dem Lawinenfeld geborgen werden.

Drei Variantenskifahrer befanden sich im Gebiet Steinas und befuhren dort ein Couloir. Dabei löste sich oberhalb von ihnen eine Lawine. Dadurch wurden eine 56-jährige Frau und ein 54-jähriger Mann verschüttet und konnten durch die Rettungskräfte nur noch tot aus den Schneemassen befreit werden. Die dritte Person dieser Gruppe wurde nicht verschüttet und blieb unverletzt. Diese startete unverzüglich mit der Kameradenrettung.

Witterungsverhältnisse forderten die Rettungskräfte: Durch die schlechten Sicht- und Witterungsverhältnisse musste die Bergungsaktion unterbrochen werden. Im Verlaufe des Nachmittages konnte diese dann weitergeführt werden. Zusammen mit dem Pistenrettungsdienst der Bergbahnen Disentis, der Alpen Rettung Schweiz (Rettungsstation Disentis), standen zwei Helikopter der Rega sowie ein Helikopter der swisshelicopter AG im Einsatz.

Zusammen mit der Staatsanwaltschaft hat die Alpinpolizei der Kantonspolizei die Ermittlungen zur Klärung des Lawinenunfalls aufgenommen.

Domat/Ems: Frau bei Kollision verletzt

K. In Domat/Ems ist es am Donnerstagnachmittag zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einer Frau gekommen. Die Frau wurde dabei verletzt.

Kurz nach 16:30 Uhr fuhr ein 79-jähriger PW-Lenker auf der Via Nova in Richtung Norden. Gleichzeitig wartete die 47-jährige Frau neben ihrem geparkten Auto, um den Personenwagen vorbeifahren zu lassen. Der Personenwagen kollidierte mit der Frau, worauf sie stürzte und verletzt wurde. Die Rettung Chur überführte die Verletzte ins Kantonsspital.

Lenzerheide: Alkoholisierter Autolenker kommt von der Fahrbahn ab

K. Am Sonntagmorgen früh ist in Vaz Obervaz ein Automobilist mit seinem Fahrzeug von der Strasse abgekommen. Der Lenker wurde als fahrunfähig eingestuft.

Der 41-jährige Lenker fuhr von Lenzerheide auf der Voa Canius in Richtung Zorten. Dort kam er nach links von der Fahrbahn ab und unterhalb in der abfallenden Böschung zum Stillstand. Die aufgebotene Strassenrettung der Feuerwehr Churwalden/Lenzerheide konnte den unverletzten Lenker aus seinem Fahrzeug befreien. Dieser musste sich im Spital einer Blut- und Urinprobe unterziehen. Seinen Führerausweis musste er abgeben. Das Fahrzeug wurde durch die Pikettgarage geborgen. Die Kapo hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Tarasp: Fahrzeugbrand

K. Am Donnerstagnachmittag ist es in einem Auto in Tarasp zu einem Brand gekommen. Als Brandursache steht eine Selbstentzündung eines Akkus im Vordergrund.

Um 17 Uhr meldete der Fahrzeughalter, dass sein Auto innen ausgebrannt und das Feuer gelöscht sei. Die ersten Feststellungen der Kantonspolizei weisen darauf hin, dass ein im Handschuhfach deponierter Drohnenakku aufgeplatzt war und sich selbst entzündet hatte. Der Mottbrand im Fahrzeuginnern muss aufgrund fehlender Sauerstoffzufuhr von selbst ausgegangen sein.



Marmorera: 2 Frontalkollisionen forderten 3 Verletzte

K. Auf der Julierpass Strasse N29 in Marmorera, ist es am Samstag, gegen Mittag, unabhängig zu zwei Frontalkollisionen gekommen. Bei beiden Unfällen geriet je ein Personenwagen auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Dabei wurden mehrere Personen leicht verletzt.

Aufgrund der schneebedeckten Fahrbahn rutschte jeweils ein Fahrzeug in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn, wo es zur Frontalkollision mit einem ihm entgegenkommenden Personenwagen kam. Bei einer dieser Kollisionen wurden insgesamt drei Personen leicht verletzt und durch die Rettung Mittelbünden ins Spital nach Savognin gebracht. Da die Fahrbahn wegen den Unfallfahrzeugen nicht mehr passierbar war, musste die Passstrasse für längere Zeit gesperrt werden. Anschliessend wurde der Verkehr an den Unfallfahrzeugen vorbei geleitet bis diese durch die Pikettgarage abgeschleppt werden konnten.

Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

*Eine unfallfreie Fahrt wünscht
Ihre Gipfel Zytig*



GR-Tourismustag 2023 in Davos: Tourismusbranche diskutiert neue Arbeitsformen

P. Der graubündigen Tourismustag vom 9. und 10. März 2023 in Davos legt den Fokus auf die Mitarbeitenden und Fachkräfte. Wie beeinflusst der New-Work-Trend die Arbeitswelt, und wie kann der Tourismus dem Fachkräftemangel begegnen? Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Tourismus diskutieren neue Modelle am zweitägigen Branchenanlass von Graubünden Ferien im Kongresszentrum Davos. Als Special Guest tritt der mit Graubünden verbundene, international bekannte Schauspieler Anatole Taubman auf.

Als erfolgreicher Schweizer Schauspieler mit internationalen Wurzeln ist Anatole Taubman auf der ganzen Welt zuhause. Mit Graubünden pflegt er jedoch eine besondere Beziehung, hat er doch **einst in Fanas** gewohnt. Wie diese Zeit in den Bündner Bergen ihn geprägt hat und wie diese heute noch nachwirkt, wenn er für eine Kino-, TV- oder Netflix-Produktion vor der Kamera steht, wird der gefragte Charakterdarsteller am graubündigen Tourismustag vom 9. und 10. März in Davos erläutern.

Arbeitgeber sind gefordert: Das Motto des graubündigen Tourismustages lautet «Ändern, was sich verändert». – «Es war uns immer ein Anliegen, mit dem Branchenanlass dem Bündner Tourismus Ideen und Lösungen für aktuelle Probleme aufzuzeigen», sagt Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. Die Herausforderungen an die Unternehmen seien heute zwar mannigfaltig, «aber kaum etwas wie die Veränderung der Berufswelt mit der Auflösung klassischer Arbeitsstrukturen beschäftigt alle gleichermaßen stark», erklärt Vincenz.

So widmet die touristische Marketingorganisation den dritten graubündigen Tourismustag dem **New-Work-Trend** sowie dem **Fachkräftemangel**. Es geht um die Frage, wie Unternehmen auf die Veränderungen reagieren und wie sie für Mitarbeitende attraktiv bleiben können. Denn die Corona-Pandemie mit Homeoffice und Remote Work hat nicht nur neue Arbeitsformen und -modelle hervorgebracht, sondern auch die Sinnhaf-

tigkeit und die Vereinbarkeit von Leben und Arbeiten für viele ins Zentrum gestellt. Der Wunsch nach Flexibilität und Selbstbestimmung ist gross. Die neue Generation Z wächst unter diesen Vorzeichen aktuell in die Berufswelt hinein.

Was bedeutet New Work für den Tourismus? Am graubündigen Tourismustag beleuchten Expert*innen die Aspekte zum Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Wie stark ist die Tourismusbranche von den Veränderungen betroffen? Welche zukunftsfähige Lösungsvorschläge hat die Wirtschaft? Wie können geeignete Voraussetzungen geschaffen werden? Und wie kann der Bündner Tourismus von den neuen Trends profitieren? Solche und ähnliche Fragen werden am Tourismustag unter der Co-Leitung von Maria Victoria Haas und Andri Franziscus diskutiert.

Neben anderen Persönlichkeiten am zweitägigen Branchenanlass dabei sind: Matthias Mölloney, Leiter des Centers für HRM & Leadership an der Hochschule für Wirtschaft Zürich, Viviane Grobet, Geschäftsleitungsmitglied von Schweiz Tourismus, Nicole Pfammatter, CEO von Hotelplan Schweiz, Brigitte Küng, Co-Geschäftsführerin des Wirtschaftsforums Graubünden, Daniel Fust, CEO der Graubündner Kantonalbank, sowie die Tourismusedirektoren Angelo Trotta (Tessin), Rolf Müller (Thurgau) und Adrien Genier (Genf).

Wie schon bei den Austragungen 2019 in Laax und 2021 in Pontresina bietet auch der dritte graubündigen Tourismustag den Teilnehmenden neben den Panels im Kongresszentrum Davos eine Plattform zum persönlichen Austausch und zur Kontaktpflege. An der «Inspiration Night» im Chalet Bello in Davos werden Neuigkeiten aus der Branche besprochen, Ideen diskutiert und Projekte in lockerer Atmosphäre angestossen. Der Tourismustag steht allen Interessierten offen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.graubuenden.ch/tourismustag.



DAVOS

VALENTINSTAG

a table for two, please

**LOVE IS IN THE AIR ... VERBRINGEN SIE EIN
ROMANTISCHES VALENTINSTAGSDINNER IN
UNSEREM SESSIONS RESTAURANT INKL.
MUSIKALISCHER UNTERHALTUNG**

**LIVE MUSIC SESSION MIT
HALTI - SINGER SONGWRITER
AUS LIECHTENSTEIN**

**CHF 84 PRO PERSON
INKL. GLAS PROSECCO**



Tischreservierungen

081 415 16 22

SESSIONS@HRHDAVOS.COM



Jubiläums-GV 120 Jahre

Traditionelles Beinwurstessen sowie



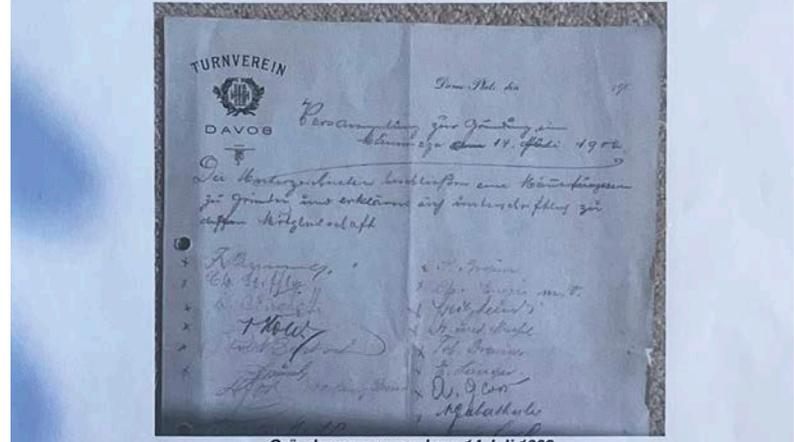
Links: Präsident Peter Flury (links) würdigt die Arbeit von Othmar Bürgisser und übergibt ihm ein Geschenk. – Rechts: Othmar Bürgisser gratuliert seinem Nachfolger Heini Guhl zur Wahl. Fotos S.

S. «Mit 66 Jahren geht das Turnen erst richtig los.» Diesen Leitsatz hat der technische Leiter der Männerriege Davos Platz, Reto Branger, anlässlich des traditionellen Beinwurstessens im «Ducan» Monstein ausgegeben. Die anwesenden Männerriegler wählten ausserdem Heini Guhl als neuen Aktuar.

die traditionellen Hütten-Nachmittage im Sommer. Zudem ist erneut eine Turnfahrt geplant, und zwar begibt sich die MR Davos Platz im Liechtenstein auf die Spuren der Walser. Eine Beteiligung am Turnerabend des TVD sowie ein amüsanter Lotto-Abend runden das Programm ab.

Die Wahl eines neuen Aktuars wurde notwendig, denn Othmar Bürgisser, passionierter Läufer, Fotograf und Historiker, trat nach 9 Jahren von seinem Amt zurück. Beim Durchstöbern des Vereinsarchivs fand er heraus, dass die Männerriege in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen feiert. Mit einem Schluck «Monsteiner» konnte das Jubiläum nach der Brauerei-Besichtigung gefeiert werden.

Männerriege Davos Blick ins Archiv -- Erste Ausgabe -- 1902 bis 1954



Präsident Peter Flury schaute auf ein erfreuliches Jahr zurück, denn ohne Einschränkungen konnte regelmässig in der neuen Doppeltturnhalle geturnt werden. Aber als High-Light des Vereinsjahres bezeichnete er die geselligen Sommer-Nachmittage in den Maiensäss der Landschaft Davos. Aber auch die Turnfahrt auf die Diavolezza, wo mit grossem Staunen der Rückgang des Gletschers festgestellt werden konnte, gehörte zu den Höhepunkten im 2022. Ebenso das Eisstockschiesen in Schmitten. Die MR Davos Platz war polysportiv unterwegs im letzten Jahr.

Der Technische Leiter, Reto Branger, teilte den Seniorenturnern mit, dass die Leiterinnen, das wöchentliche Turnen der MR Davos Platz wird jeweils von diversen Frauen geleitet, von der Disziplin und vom Einsatz der Männer begeistert sind. Eine Feststellung, mit der er zum Slogan überleitete «Mit 66 geht das Turnen halt erst richtig los».

Diese Archiv-Dokumente belegen die Vergangenheit.

Auch dank erfreulichen Beiträgen von diversen Sponsoren konnte Kassier Charly Keller eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Die 660 Franken Mehrausgaben seien für den Verein verkraftbar.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Hans Angerer und Joe Betschard schaltete die Versammlung eine Gedenkminute ein.

Auch das bereits angebrochene Turnjahr verspricht wieder viel Kurzweil und Spass gemäss dem Motto «Mit 66 Jahren geht das Turnen erst richtig los». Geplant ist ein Skitag, das Eisstockschiesen, das am letzten Montag bereits stattgefunden hat, und

Männerriege Davos Platz: Brauerei-Besichtigung in Monstein



Kurt Baumann (rechts) zeigt den Seniorenturnern, wie in Monstein Bier gebraut wird.



Im Brauerei-Keller erfolgte der Abschluss der Besichtigung bei einem Schluck Gerstensaft.

Doppelsieg von Premilla Burgess und Giulia Man in Glarus

Der Internationale Schlittschuh Club Davos (ISCD) hat kürzlich mit einer grossen Delegation am Glärnisch Cup in Glarus teilgenommen. Dabei hat es verschiedene gute Klassierungen gegeben, unter anderem einen Doppelsieg im Show-Programm durch Premilla Raeburn-Burgess und Giulia Man.

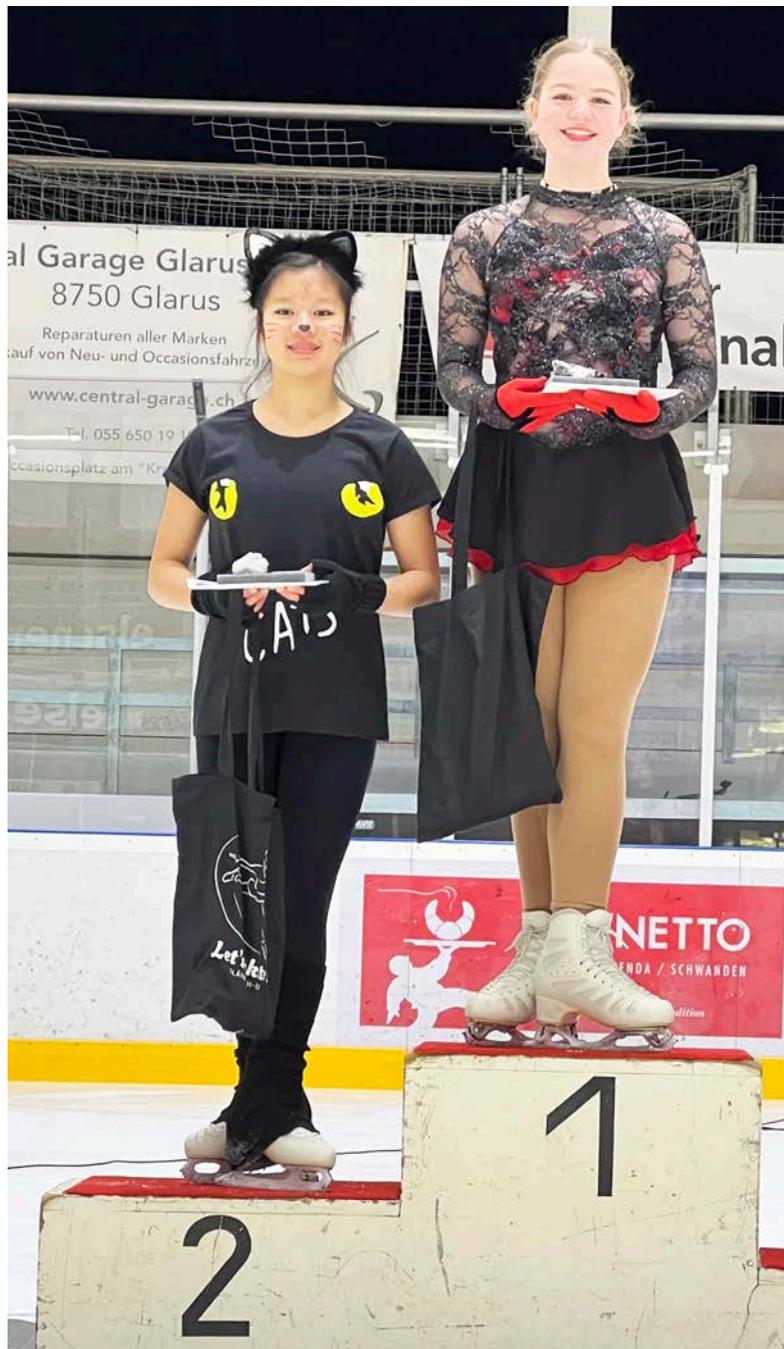
Walter Bäni
Text u. Fotos



Betreut wurden die Davoser Eiskunstläuferinnen von Ramona Barnbeck und Manuela Ferreira. Anna-Barbara Cafilisch, die Davoser Cheftrainerin, lobte deren Arbeit: «Meine beiden Assistentinnen haben einen Super-Job gemacht. Sie haben auch die meisten Choreografien entworfen und mit den Läuferinnen einstudiert.» In der Kategorie 2-Stern waren **Mia Stiffler** und **Theodora Guyan** zum ersten Mal im Einsatz. Beide Läuferinnen zeigten zwei sehr schöne Programme, wiesen aber noch ein paar kleine Unsicherheiten auf. Mia, die eine Melodie aus «Jurassic Parc» interpretierte, kam auf den 5. Platz. Theodora, die zur Musik aus dem neuen Cruella-Film tanzte, wurde Neunte. **Alicia Dahinden** startete in der Kategorie 3-Stern und wurde ebenfalls gute Neunte. Nach Flims war es für sie der zweite Wettkampf, sie konnte sich in den Pirouetten und in den Sprüngen steigern.

Kiira Cafilisch (Kategorie Inter Bronze) zeigte wie gewohnt ein elegantes Programm mit schwierigen Pirouetten, das ihr den 5. Platz einbrachte. **Mathilda Pimpl** lief ebenfalls sehr schön. Vor allem ihre Flieger-Positionen beeindruckten, leider waren ihre Pirouetten nicht ganz sauber ausgeführt, was für sie den 9. Rang ergab. Sowohl **Tecla Croce** als auch **Jennifer Jenni** mussten in der Kategorie Bronze jüngere bzw. ältere Stürze in Kauf nehmen. Sie kamen nicht ganz an ihre Bestleistungen heran, Tecla wurde Sechste und Jennifer Achte. **Premilla Raeburn-Burgess** (Inter Silber) konnte nach längerem Verletzungsunterbruch wieder alles doppelt springen. Sie kämpfte um jeden Punkt, aber ihre Pirouetten klappten diesmal nicht ganz so gut. Premilla erreichte den 5. Schlussrang. In der Kategorie Novice U15 waren nur zwei Läuferinnen am Start. Es wurde ein Duell auf hohem Niveau, das **Giulia Man** gegen die einheimische Läuferin aus Glarus verlor. Giulia zeigte zwar einen guten zweifachen Axel, aber leider klappten nicht alle ihre Kombinationen wie gewünscht. Trotzdem war es für sie eine gute Übung für die Schweizer Meisterschaften, die schon bald vor der Tür stehen.

In Glarus durften zum ersten Mal in dieser Saison auch Show-Programme an einem Wettbewerb gezeigt werden. Bei den Show-Programmen zählen bei der Beurteilung nur die Komponenten, also die eiskunstläuferischen Fähigkeiten, die Präsentation und die Komposition, jedoch keine Sprünge oder Pirouetten. Die Läuferinnen und ihre Trainerinnen hatten sich einiges einfallen lassen, und so gab es viele kreative, schöne und lustige Programme zu sehen. Die meisten Teilnehmerinnen bei diesem Programmteil stammten aus Davos und aus der Lenzerheide. Die Stimmung in der Halle war super, die Läuferinnen feuerten sich gegenseitig an und das Publikum war begeistert. **Jennifer Jenni** sicherte sich bei den jüngeren Läuferinnen mit einer coolen Performance als Nonne zur Musik aus «Sister Act» die Bronzemedaille. **Kiira Cafilisch** als Cowgirl kam auf Rang 5,



Doppelsieg für den ISCD: Bei den älteren Läuferinnen sicherte sich Premilla Raeburn-Burgess den Sieg vor Giulia Man.

Tecla Croce wurde mit einer fröhlichen Performance zu «Mamma Mia» Siebte, und **Mathilda Pimpl** kam mit einem fetzigen Abba-Medley auf Rang 9. Bei den älteren Läuferinnen sicherte sich **Premilla Raeburn-Burgess** mit einem heissen Tango den Sieg vor **Giulia Man**, die als agile Katze aus «Cats» überzeugte.

Gipfel Zeitung

seit 30 Jahren Ihre treue Partnerin!



Sie zeigten im Show-Programm was sie können: Giulia Man als Katze, Premilla Raeburn-Burgess mit Tango und Kiira Caflisch als Cowgirl (v.l.).



Mia Stiffler interpretierte eine Melodie aus dem Film «Jurassic Parc».

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln, Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen, Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss - von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.



Links: Sieg gegen Heinz Habegger am BüGla 2021 im Sertig. – Rechts: Freude nach einem Sieg gegen den Eidgenossen Marcel Kuster am BüGla 2019 in Cazis.

Schwinger Sandro Schlegel tritt zurück

Der bald 33-jährige Prättigauer Schwinger Sandro Schlegel hat seinen Rücktritt erklärt. Mit dem 25-fachen Kranzgewinner verliert der Bündner Kantonale Schwingerverband einer seiner konstantesten Sportler der letzten Dekade.

Patrick Casanova



«Nach sorgfältiger Überlegung habe ich beschlossen, meine aktive Schwingkarriere zu beenden und mich anderen Zielen und Herausforderungen zu widmen. Der Schwingsport war für mich eine wertvolle Lebensschule, und ich bin dankbar für die grossartigen Momente und Erfahrungen, die ich während meiner Wettkampfzeit erleben durfte», erklärte Sandro Schlegel zu seinem Entscheid.

Sandro Schlegel begann im Alter von 11 Jahren mit dem Schwingsport beim Prättigauer Nachwuchs und etablierte sich in der Folge rasch als erfolgreicher Jungschwinger. Der erste Kranzgewinn bei den Aktiven erzielte der Sennenschwinger im Alter von 17 Jahren 2007 beim Glarner-Bündner Kantonal fest in Schwändi, bis zum Ende der Karriere sollten 23 weitere Kränze an Kantonal festen sowie ein Teilverbandskranz am Nordostschweizer Schwingfest 2014 in Wigoltigen folgen. Beim eigenen Kantonal fest, dem «Bündner-Glarner», stand Schlegel zweimal im Schlussgang (2016 in Flims, 2019 in Cazis). Weiter bestritt der

Fideriser auch viermal die Endausmarchung an einem Bündner Regional fest (Frühjahrsschwingfest 2018 in Domat/Ems und 2019 in Küblis, Sertig-Schwinget in Davos 2016 und 2017), ein Festsieg blieb dem Aushängeschild des Schwingclubs Prättigau aber verwehrt. Als Mitglied des Nordostschweizer Teams durfte er an den Eidg. Schwingfesten 2013 und 2016 sowie am Unspunnen-Schwinget 2017 teilnehmen.

Leider wurde der gelernte Zimmermann in seiner Karriere auch immer wieder von Verletzungen zurückgeworfen; So musste Schlegel nach einer guten Saison 2019 für das ESAF in Zug Forfait erklären. Nach der coronabedingten Wettkampfpause konnte Schlegel 2021 mit dem Gewinn von vier Kränzen nochmals sein Leistungsvermögen abrufen, bevor er verletzungsbedingt erneut die Höhepunkte am Ende der Saison verpasste. Im Frühling 2022 bestritt er noch zwei Regional feste, mehr war nicht mehr möglich. «Ich möchte mich besonders bei meiner Familie und Freunden bedanken, die mich stets unterstützt haben, bei meinen Trainern und Schwingkollegen für die gemeinsamen Trainingszeiten sowie all meinen Sponsoren für die Unterstützung während meiner Karriere», liess der Fideriser nach seiner Rücktrittserklärung verlauten.

Der Schwingclub Prättigau und der Bündner Kantonale Schwingerverband bedanken sich bei Sandro Schlegel für das jahrelange grosse Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Täglich: News aus der Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

• **Dringend:** Lehrerin mit Kleinkind sucht per sofort eine bezahlbare **3-Zi-WG in Davos Platz oder Dorf**. Wer etwas weiss, bitte melden:
079/233 17 88

• 1. Infolge Pensionierung **Nachfolger für Kundenmetzgerei** gesucht. Diverse Maschinen und Geräte. Langjährige Stammkundschaft.
Tel 079 647 56 16

• **Suche 3-Zi.-Whg. oder grösser**, max. 1250 Fr. mtl. inkl. NK. Und ich suche gegebenenfalls **Nachmieter für 1,5-Zi.-Whg.** in **Klosters** für 1000 Fr. mtl. inkl. NK. C. Zanetti,
076 531 64 24

Fundgrube

• Zu verkaufen: **Wasserbezugsrecht für 2000 m3 Wasser in der Gemeinde Davos**.
Tel. 079 699 16 88

• **Gesucht: Hirschstangen / Hirschgeweih**. Welcher passionierte Jäger kann mir Hirschstangen oder Hirschgeweih zum basteln abgeben? Kontaktiert mich:
Tel. 079 799 19 58

• **Sammlung der grossen Meister der Malerei**, 100 St. „The Masters“, alle für 20 Fr.
Tel. 079 714 07 34

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er**.
079 629 29 37

132-jährige restaurierte Gitarre mit Herkunftsnachweis
www.open-deal.ch

Schlitttelrennen



SCHNEEBAR SELA
AB 10 UHR OFFEN
START 14:30 UHR

RANGVERKÜNDIGUNG
ERWACHSENE AB 20 UHR
BAR FABRIKK

KINDER 1.-6.KLASSE	10.-	STARTGELD
ERWACHSENE	15.-	
JÄGERMEISTERSCHAFT 	20.-	

AUSKUNFT: 079 236 02 53



Wir Suchen Dich!

PRODUCT MANAGER

Einkaufsleiter:in Textil

Ski, Outdoor & Running | 60 - 100%

KUNDENBERATUNG

Sales Assistant

Hartwaren & Sportschuhe | 50 - 100%

KUNDENBERATUNG

Sales Assistant

Textil, Mode & Lifestyle | 50 - 100%

AUSZUBILDENDE

Offene Lehrstelle für Sommer 2023

Möchtest du Teil unseres Teams werden?

Dann sollten wir uns schnell kennenlernen!

davos@angerer.ch



MEHR ÜBER UNS

Angerer.ch | 081 410 60 60

Wanted

1. Gesucht im Nebenamt für unser Hostel: **Hauswart**.
Für nähere Infos melden Sie sich bei uns! Wohnplus
AG. 043 960 81 11 bloch@wohnplus.ch



GOLF SHOP - ALVANEU BAD

**Wir suchen eine tolle, motivierte
Persönlichkeit als Verkaufsberaterin
60% - 100%**

Geschätzte/r Leser/in & Interessent/in

Per Mai 2023 wird eine Stelle in unserem
Golf-Shop-Team in Alvaneu Bad frei.

Bist Du eine aufgestellte, motivierte Person,
die Erfahrung in der Sport- und Modebranche
hat und gerne im direkten Kundenkontakt steht,
selbständig und gewissenhaft arbeitet?

Spielst Du Golf oder bist Du motiviert,
diese Sportart kennenzulernen?

Dann melde Dich bei uns!

Wir bieten Dir ein schönes, familiäres Arbeitsumfeld
und schätzen ein ausgeglichenes
Arbeitsklima. Auf weitere tolle Arbeitsbedingungen
darfst Du Dich auch freuen.

Bei Interesse melde Dich bei:

Frau Ladina Rubertus

+41 79 288 33 63 oder golfshop@dinskys.ch



M. Zimmermann

Holzbau AG

7250 Klosters

zimmermann-holzbau.ch

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
per März 2023 oder nach Vereinbarung einen
selbstständigen und zuverlässigen**

Zimmermann

**Wir bieten eine Dauerstelle mit interessanten
und anspruchsvollen Holzbau-Arbeiten.**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre
Bewerbungsunterlagen. Tel. 081 422 38 55**

Das Traumpaar der Woche



Claudia H. & Reto B.

Ein freundschaftliches Anstossen mit einem «Monsteiner», denn der Glariser Reto Branger und Claudia Hintermeister lieben das in Monstein gebraute Wässerchen. Claudia H. beeindruckt Reto B. immer wieder mit jugendlichen Wesen, und die Administratorin der Brauerei nennt Reto Branger sogar den sympathischsten Postauto-Chauffeur der Gipfel-Region. Wow. Und sie bedauert, dass Reto seit dem 1. Juli 22 eigentlich im Ruhestand ist...!



KLOSTERS UND DIE VIER JAHRESZEITEN

Eine sehenswerte Bilderausstellung von Sonja Kopp Roth, Klosters und Wil und Ausstellung der genialen Schrotteisen-Skulpturen von Arnold Winzer, Klosters

Dauer: Vom 19. Dez. 2022 bis 10. April 2023

Ort: Kulturstall auf Planätsch (Russna) in Klosters

Öffnungszeiten (bei schönem Wetter): Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr offen und begehbar. Die Künstler sind jeweils nach telefonischer Absprache persönlich anwesend: 081 422 26 52.

Weitere Infos zur Ausstellung und zum Kulturstall:

Peppi Davatz, 081 422 26 52



endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse / EM Shape X
- ◆ Haarentfernung mit Laser (kein IPL)
- ◆ Schmerz Therapie mit Laser
- ◆ Stosswellen Therapie
- ◆ Herpes Behandlung mit Laser
- ◆ Tattoo Entfernung mit Laser
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Akne Therapie mit Laser
- ◆ Entfernung Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Entfernung Dehnungsstreifen
- ◆ Entfernung Pigmentflecken
- ◆ Nagelpilz Behandlung mit Laser

www.endless-beauty.ch

Kantonsstrasse 37 ♦ 7205 Zizers ♦ Tel: 081 559 42 00

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

FEB SA 18 Top 40 & Party Hits
MAXiN

SA 25 Rock & Party Covers
RPM COVERBAND

MRZ SA 4 Kiss Ass Country Rock
ACES OF STATES

SA 11 Indie-Folk
KIDS OF ADELAIDE

SA 18 80's Pop Hits
TOP OF THE 80'S

SA 25 Indie-Rock
MAINSTREET FACTORY

APR SA 1 Rock & Pop Covers
FETT & FALTIG

SA 8 Brass 'N' Roll
LUTZ!

SPECIAL NIGHT

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

PIZ BUIN

Diä muasch gläsa ha:
Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Seit 30 Jahren
Ihre Gipfel Zytig
die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Hard Rock HOTEL DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
FEBRUARY 2023 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

03.02. THE SLIGHT DELAY
VINTAGE BLUES ROCK COVERS

04.02. FORCEFUL
ROCK | COVERS

10.02. SISYPHUS
BLUES | BLUES ROCK

11.02. B.A.C.A.S
AC/DC TRIBUTE

14.02. HALTI
Valentine's day dinner
ACOUSTIC COVERS

17.02. RED QUEEN
80s ROCK

18.02. REAL SILK
PARTY ROCK | COVERS

24.02. THE PSYCHONAUTS
ROCKABILLY | PUNK

25.02. NUROPE
EUROPE TRIBUTE

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
 +41 81 415 16 00

All upcoming events on www.hrhdavos.com

waldflo.ch
Kurse Februar bis Mai 2023

Meditieren und Strömen
zum Thema Erdung
Donnerstag, 09. Februar 2023, von 19.30 bis 21.00 Uhr, Kosten Fr. 30.-

Kurs
JSJ Notfallgriffe
Freitag, 17. Februar 2023, von 20.00 bis 22.00 Uhr, Kosten Fr. 50.-

Meditieren und Strömen
zum Thema Chakren aktivieren
Dienstag, 14. März 2023, von 19.30 bis 21.00 Uhr, Kosten Fr. 30.-

Kurs
Wechseljahre oder einfach für die Frau
Samstag, 18. März 2023, von 14.00 bis 16.00 Uhr, Kosten Fr. 50.-

Kurs
Schlafprobleme
Dienstag, 04. April 2023, von 20.00 bis 22.00 Uhr, Kosten Fr. 50.-

Meditieren und Strömen
zum Thema öffne dein Herz
Donnerstag, 20. April 2023, von 19.30 bis 21.00 Uhr, Kosten Fr. 30.-

Kurs
Kopfschmerzen
Freitag, 12. Mai 2023, von 20.00 bis 22.00 Uhr, Kosten Fr. 50.-

Meditieren und Strömen
zum Thema Energie tanken und zur Ruhe kommen
Dienstag, 23. Mai 2023, von 19.30 bis 21.00 Uhr, Kosten Fr. 30.-

Die Kurse/Meditationen können einzeln bezahlt und besucht werden oder im Paket.
Paket Kurse (4x) Fr. 190.- anstatt Fr. 200.-
Paket M & S (4x) Fr. 110.- anstatt Fr. 120.-
Paket Kurse und M & S (8x) Fr. 290.- anstatt Fr. 320.-

Alle Kurse finden an der Talstrasse 10 in Klosters statt.
Anna Ursina Waldburger, Jin Shin Jyutsu Praktikerin und Elevation Coach
Weitere Infos: waldflo.ch, info@waldflo.ch, 0794766332

Bob-Legende Christian Meili zur WM in St. Moritz

«Die Schweizer verlieren am Start zu viel Zeit»

Der Engadiner Christian Meili ist eine Bob-Legende. Er hat als Aktiver an zwei olympischen Spielen teilgenommen, und den monegassischen Prinz Albert an olympischen Winterspielen betreut. Während vier Jahren präsidierte Christian Meili auch den Bob-Verband, und er führt heute noch auf dem Bob-Run von St. Moritz Taxi-Fahrten durch. An den beiden letzten Wochenenden erlebte er einmal mehr eine heimische Bob-WM.

Heinz Schneider



Herr Meili, am Wochenende ist die diesjährige Bob-WM in St. Moritz abgeschlossen worden. Kribbelt es immer noch, wenn Sie die WM besuchen?

Christian Meili: Ja, das Kribbeln spüre ich immer noch. Das High-Light war das Vierer-Wochenende, an dem ich wieder all die bekannten Bobfahrer und Kollegen getroffen habe. Ein fröhliches Wiedersehen von Kameraden.

G Sind Sie zufrieden mit dem Abschneiden der Schweizer Teilnehmer/-innen?

Durchaus. Es geht wieder aufwärts mit den Schweizern. Wir haben sogar wieder einen Engadiner Hoffnungsträger, Cédric Follador aus Bever, und der Medaillengewinn von Michi Vogt im Zweier zeigt, dass er auf dem richtigen Weg ist. Auch bei den Frauen tut sich was. Der Verband hat gesunde Strukturen und ein solides Sponsoring.

G Aktuell ist die Spitze der Bob-Athleten dünn besetzt. Wo ist der Nachwuchs?

Dünn besetzt ist die Spitze nicht. Der Nachwuchs ist in den Startlöchern, bei den Herren wie bei den Frauen. Es wächst einiges heran.



Der Engadiner Christian Meili ist ein Mann der Berge und immer noch ein passionierter Bob-Fahrer.

G Gibt es im Schweizer Bobsport eine konkrete Nachwuchsförderung?

Die Nachwuchsförderung ist grundsätzlich eine Aufgabe der Clubs. Wenn sie funktioniert, muss der Verband nicht eingreifen.

G Verfügt der Bob-Verband über eine Talentschmiede im Aargau, denn einige Aargauer, z.B. Christian Reich oder die Gebrüder Acklin, haben Bob-Geschichte geschrieben.

Nein, eine Talentschmiede gibt es im Aargau nicht. Einmal kommen die talentierten Bobsportler aus dem Aargau, einmal aus dem Kanton Zürich oder sogar aus dem Engadin. Als ich 1981 mit dem Bobsport begann, waren wir fünf bis sechs Piloten im Engadin. Nun haben wir mit dem Team Follador aus Bever wenigstens wieder ein Team. Die Anschieber können aus der ganzen Schweiz kommen, wenn ihre Athletik top ist.

G Machen die Deutschen etwas besser als die Schweizer, denn immer wieder räumen sie die Medaillen ab an den Titelkämpfen?

Sportlich sind die Deutschen anders strukturiert. Zudem

verfügen sie über einen grossen Material-Vorsprung. Auch die Athletik der Bob-Sportler ist besser. Die Schweizer verlieren am Start zu viel Zeit. Die Medaillen sind am Start gewonnen worden.

G Sie betreuten einmal den passionierten Bobfahrer Prinz Albert. Jetzt ist es ruhig geworden um den monegassischen Bob-Verband.

Der monegassische Bob-Verband hat zwar im Moment kein Spitzenteam, aber der Verband war mit einem Zweier-Team an der WM vertreten.

G Sie sind immer noch ein passionierter Bob-Pilot, führen in St. Moritz regelmässig Taxi-Fahrten durch. Reizt es sie nicht, im Verband mehr Verantwortung zu übernehmen. Mit Ihren Erfahrungen könnten Sie doch wertvolle Impulse geben?

Alles hat einmal ein Ende. Ich war während vier Jahren

Christian Meili

geb.: 7. Januar 1963

von: Celerina

whft. in: Pontresina

Beruf: Gastro-Unternehmer bei Engadin St. Moritz Mountains

Hobby: Outdoor Sport

Sportl. Erfolge: 3 Olympiateilnahmen (2x als Aktiver, 1x als Coach), Weltcup-Sieg im 4er 1992 in St. Moritz

Lebensphilosophie: «Keep on sliding», positiv vorwärts schauen

Was mich freut: Glücklich Gäste

Was mich ärgert: Reglemente, Bürokratie

Traum: Kultur-Reise in Japan

Lieblingsdrink: Rotwein

Lieblingsessen: Je nach Stimmung, mediterran

Lieblingsmusik: 80er/90er

Lieblingslektüre: Tagespresse

Lieblingsferiendest.: Irgendwo am Mittelmeer

Stärke: Teamplayer, Motivator

Schwäche: Ungeduld, nicht sonderlich strukturiert

Was ich an Pontresina so schätze: Das lebendige, intakte Dorfleben, es gibt keinen Maloja-Wind

Was weniger: Nichts

Präsident des Schweizer Verbandes, als es ihm finanziell nicht sonderlich gut ging. Zudem war ich 10 Jahre Präsident des Olympia-Bob-Runs St. Moritz-Celerina. Diese Zeit ist nun vorbei. Wie ich schon erwähnte, ist der Verband heute gut aufgestellt und verfügt über einen namhaften Sponsor.

Skischuhe
=
h **heierling**[®]
Since 1885 